



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2022

Daten

- | | |
|--|---|
| 17. September | Weigerungstag für Pfarreiräte und Pfarreirätinnen im Bildungshaus St. Jodern in Visp
Thema: Unser Beten: persönliche Berufung und pastorale Herausforderung → Link Flyer |
| 24. September | Fachstelle Katechese
Religiöse Sprache lernen und lehren
Referentin : Monika Egger |
| 24. September | Fachstelle Katechese
Legeschnüre als vielseitige Helferlein im Unterricht
Referentin : Monika Egger |
| 25. September | Wallfahrt für kirchliche Berufe in Glis und Brig |
| 29. September | Vortrag am Kollegium Spiritus Sanctus Brig
«Apostolische Präferenzen der Jesuiten heute»
Referent : P. Andreas Schalbetter, SJ → Link Flyer |
| 5. Oktober | Wallfahrt des KFBO nach Glis → Link Flyer |
| 6. Oktober
27. Oktober
3. November | Fachstelle Ehe und Familie
Abenteuer Pubertät. Drei Abende für Eltern von Teenagern
Leitung : Martin Blatter und Emmy Brantschen |
| 9. Oktober | Kathedralweihe in Sitten |
| 29. Oktober | Kongress des Seelsorgerates in Ried-Brig |

2023

- | | |
|---------------------|--|
| 13. bis 15. Februar | Weigerungskurs |
| 19./20. März | 24 Stunden für die Priester im Hospiz auf dem Simplonpass |
| 6. April | Chrisammesse in Sitten |
| 17. April | Priestertag in Sitten Referent: Mgr. Martin Krebs, apostolischer Nuntius in Bern |

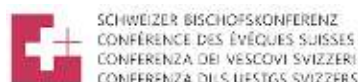


INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2022

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



Bistum



Kath+ startet als katholische App für die Kirche in der Schweiz

[Mehr dazu...](#)



Zum Hinschied von alt Pfarrer François Maze (1941-2022)

François Maze wurde am 17. Mai 1941 in Frankreich geboren und legte zunächst in der Benediktinerabtei Bec-Hellouin in der Normandie eine zeitliche Profess ab. Seine Suche nach Gott führte ihn anschliessend in die Priesterseminare von Chambéry und Annecy. 1971 liess er sich im Wallis nieder und unterrichtete in den Schulen des Val d'Hérens. Nach seiner Priesterweihe 1976 war er Religionslehrer am Kollegium in Sitten, von 1981 bis 1999 Pfarrer in Grimisuat und 1999 bis 2008 Vikar der Pfarrei St-Guérin in Sitten. Danach kehrte er nach Grimisuat zurück, wo er die letzten Jahre seines Lebens verbrachte. Er verstarb am Herz-Jesu-Fest am 24. Juni 2022 im Altersheim Les Crêtes.

Wir danken unserem Mitbruder für seine Mitarbeit im Bistum Sitten. Die Mitbrüder im priesterlichen Dienst sind eingeladen für ihn eine heilige Messe zu feiern. R.I.P.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2022



Zum Hinschied von Erzbischof Dr. Peter Stephan Zurbriggen (1943-2022)

Peter Zurbriggen wurde am 27. August 1943 als Sohn des Leo und der Elsa geb. Chiaverio in Brig geboren. Nach der Primarschule besuchte er das Kollegium in Brig, wo er 1963 die Matura ablegte. Er studierte zunächst am Priesterseminar in Sitten und ab 1965 an der Gregoriana in Rom. Am 10. Oktober 1969 wurde er in Rom zum Priester geweiht, am 26. Dezember 1969 feierte er in Brig seine Heimatprimiz. Ab 1970 besuchte er in Rom die päpstliche Diplomatenschule und bereitete sich auf ein Leben im Dienst des Heiligen Stuhles vor. Gleichzeitig studierte er Kirchenrecht an der Lateranuniversität und erlangte dort 1975 den Dokortitel. Seine Aufgaben im diplomatischen Dienst führten ihn danach in viele Länder unserer Erde. Am 13. November 1993 wurde er von Papst Johannes Paul II. zum Titularerzbischof von Glastonia ernannt, am 6. Januar 1994 empfing er in Rom die Bischofsweihe.

Erzbischof Zurbriggen war danach apostolischer Nuntius in Mozambique (1993-1998), in Georgien, Armenien und Aserbaidschan (1998-2001), in Estland, Lettland und Litauen (2001-2009) und in Österreich (2009-2018). Seither lebte er in seiner Heimatpfarre Brig, wo er am Sonntag, 28. August 2022 verstarb und am 5. September 2022 beerdigt wurde.

Seinem Wahlspruch «Sancta crux mihi lux» folgend trug er die Frohe Botschaft in die ganze Welt hinaus. Wir danken unserem Mitbruder für seine wertvolle Mitarbeit im Dienst unserer Kirche und bitten, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren. Die Mitbrüder im priesterlichen Dienst sind eingeladen für ihn eine heilige Messe zu feiern. R.I.P.

Rat der Diakone

Es ist ein Anliegen von Bischof Jean-Marie Lovey, dass sich die Ständigen Diakone unseres Bistums regelmässig treffen und ihre Erfahrungen austauschen können. Der Bischof hat deshalb entschieden einen Rat der Diakone zu errichten, in dem die Diakone beider Sprachteile des Bistums sich versammeln sollen, um miteinander Fragen, die vor allem den Diakonat betreffen, zu besprechen. Er hat mittlerweile ein Statut für einen solchen Rat erstellt. Die Mitbrüder im französischsprachigen Teil treffen sich im Sinne dieses Statuts regelmässig. Der Bischof wünscht, dass dieser Rat die Diakone beider Sprachteile umfassen soll. Deshalb wurde das Statut übersetzt und mit Datum vom 18. August 2022 in Kraft gesetzt. Es ist auf der Homepage des Bistums abrufbar.

→ [Statut Rat der Diakone](#)



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2022

Vorsicht vor Betrügereien

Einige Priester des Bistums wurden per E-Mails auf die bevorstehende Ankunft von Kardinal Kurt Koch oder anderen Kardinälen angesprochen.

Achtung, es handelt sich um einen Betrug, dessen Ziel es ist, um einen Geldvorschuss zu bitten.

Öffnen Sie solche E-Mails nicht und überprüfen Sie immer die Absenderadresse. In diesem Fall handelt es sich um eine 'gmail'-Adresse.

Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Kirchliche Ernennungen

Seelsorgeregion Visp (Pfarreien Eggerberg, Lalden, Visp)

P. Sibi Elayel Joseph, Mitglied der Little Flower Congregation in Indien, hat ein Einführungsjahr in die Seelsorge des Bistums Sitten mit Erfolg abgeschlossen und wird zum Vikar der Pfarreien der Seelsorgeregion Visp ernannt.

Seelsorgeregion Naters (Pfarreien Naters und Mund)

Christoph Abgottspon hat nach Abschluss seines Studiums unter der Leitung von Pfarrer Jean-Pierre Brunner ein Pastoraljahr in den Pfarreien Naters und Mund absolviert. Er erhält nun die kirchliche Beauftragung als Pastoralassistent für die Pfarreien Naters und Mund.

Inkardination

Pfarrer Frank Sommerhoff arbeitet seit 2017 in der Seelsorge des Bistums Sitten und war als Pfarradministrator der Pfarreien Simplon-Dorf und Gondo tätig. Er tat dies im Einverständnis seines Bischofs in Würzburg. Nach fünf Jahren sollte nun auf Wunsch des Bistums Würzburg die Situation von Frank Sommerhoff geklärt werden. Frank Sommerhoff hat sich entschieden den Bischof von Sitten um eine Inkardination zu bitten. Der Priesterrat hat diesem Gesuch am 24. März 2022 einstimmig zugestimmt. Bischof Jean-Marie Lovey konnte deshalb mit Datum vom 19. April 2022 ein Dekret für die Inkardination von Frank Sommerhoff ausstellen. Mittlerweile wurde Pfarrer Sommerhoff zum Pfarrer der Pfarreien Albinen, Inden und Leukerbad ernannt und am 8. August 2022 von Generalvikar Richard Lehner in sein Amt eingesetzt. Wir freuen uns und heissen unseren Mitbruder Frank im Presbyterium des Bistums Sitten herzlich willkommen.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2022

Priester- und Diakonatsweihe

Am 27. August 2022 hat Bischof Jean-Marie Lovey in der Pfarrkirche von Le Châble **Chorherr Hugues de La Boussinière** aus der Kongregation der Chorherren vom Grossen St. Bernhard zum Priester geweiht.

Am 12. Juni 2022 hat Bischof Jean-Marie Lovey in der Pfarrkirche von Veyras **Philippe Eltschinger** zum Ständigen Diakon geweiht.

Wir gratulieren den beiden Neugeweihten und begleiten Ihren Lebensweg mit unserem Gebet.

Ernennungen im französischsprachigen Teil des Bistums

Bischof Jean-Marie Lovey hat für den französischsprachigen Teil des Bistums folgende Ernennungen vorgenommen, die am 1. September 2022 in Kraft treten.

- **Chorherr Hugues de La Boussinière**, Neupriester, wird zum Vikar der Pfarreien in der Seelsorgeregion Bagnes ernannt.
- **Herr Nicolas Carron**, als Ständiger Diakon bisher im Bistum Lausanne-Genève-Freiburg tätig, wird in einem Teilpensum zum Pastoralassistenten der Pfarreien in der Seelsorgeregion Entremont ernannt.
- **Frau Claire Jonard** wird ihr Engagement in der Seelsorgeregion Bagnes vermindern und neue Aufgaben in der Jugendarbeit und der Berufungspastoral in der Westschweiz übernehmen.

Marek Szastok

Mit einem Schreiben haben wir 6. Januar 2015 mitgeteilt, dass der Priester Marek Szastok, damals Kaplan in den Pfarreien Naters und Mund, sich entschieden hat, seinen priesterlichen Dienst niederzulegen. Marek war Priester des Erzbistums Katowice und hat mit seinem zuständigen Bischof mittlerweile eine Dispens vom Zölibatsversprechen beantragt. Die Kongregation für den Klerus in Rom hat diesem Gesuch mit Datum vom 24. März 2022 zugestimmt. Marek Szastok wird deshalb von den priesterlichen Versprechen entbunden und kann entsprechend das Sakrament der Trauung empfangen. Wir freuen uns über diese Information und wünschen Marek und seiner aus Polen stammenden Partnerin Gottes Segen auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg. Marek wohnt zurzeit in der Gemeinde Randa.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2022

Jugendseelsorge Oberwallis

Ende August 2022 hat Diakon Damian Pfammatter seine Tätigkeit in der Jugendseelsorge Oberwallis beendet, um eine neue Aufgabe am Religionspädagogischen Institut (RPI) in Luzern zu übernehmen. Wir danken Damian Pfammatter für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und den Segen Gottes.

Die Nachfolge in der Jugendseelsorge Oberwallis konnte bis anhin nicht geregelt werden. Die Stelle bleibt bis auf Weiteres vakant. Die Verantwortung für die Organisation der Schulentage in den 3. Klassen der Orientierungsschulen wird der Theologe Stefan Dominik Furrer übernehmen. Er steht für nähere Informationen in dieser Sache zur Verfügung.

Initiative üfbrächu

Die Kerngruppe üfbrächu hat ihre Arbeit nach den Sommerferien wieder aufgenommen. Unser Ziel ist es an den vier in InfoSion vom Juni 2022 vorgestellten Themen weiterzuarbeiten. Frauen und Männer, Priester und Laien, die an einer Mitarbeit interessiert sind, sind eingeladen sich bei einem Mitglied der Kerngruppe üfbrächu zu melden. Nur wenn wir uns gemeinsam auf den Weg machen, wird unser üfbrächu erfolgreich sein.



üfbrächu
eine Initiative
der katholischen Kirche
im Oberwallis
www.uefbraechu.ch

In diesem Zusammenhang weisen wir auf zwei Dokumente hin, die indirekt auch mit der Initiative üfbrächu zu tun haben:

- Mit Datum vom 1. September 2022 hat Bischof Jean-Marie Lovey ein neues Konzept für die Seelsorge im Spitalzentrum Oberwallis in Kraft gesetzt, das von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet wurde. Das Konzept regelt die Organisation und die Aufgaben Spitalseelsorge und die Beziehungen zum Spitalzentrum. Wir freuen uns sehr, dass das neue Konzept auch von der Spitaldirektion und von der evangelisch reformierten Kirche Wallis unterzeichnet wurde.

[→ Link zum Dokument](#)

- Nach der synodalen Umfrage auf diözesaner Ebene fand am 30. Mai 2022 in Einsiedeln eine nationale Versammlung statt, an der ein Bericht der Kirche Schweiz ausgearbeitet wurde. Dieser Schweizer Bericht wurde mittlerweile veröffentlicht. Wir freuen uns, dass auch die Eingaben aus dem Bistum Sitten in diesen Bericht eingeflossen sind.

[→ Link zum Bericht](#)



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2022

Weiterbildungskurs 2023

Zur Weiterbildung eingeladen sind alle kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Datum für den Weiterbildungskurs 2023 musste verschoben werden. Er findet neu statt vom 13. Bis 15. Februar 2023 statt.

Als Referent wird der Professor Joachim Negel, Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Freiburg diese Tage mit uns gestalten. Thematisch soll es um die Frage gehen, wie wir in einer sich ständig verändernden Welt glaubwürdig von Gott reden können. Sobald wie möglich werden wir ein Programm zusenden können. Wir bitte heute darum das Datum des Kurses vorzumerken und zu reservieren.

Vortrag über das Wirken der Jesuiten heute

Die Geschichte unseres Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig wurde lange Zeit durch die Jesuiten geprägt. Die Kollegiumskirche zeugt heute noch davon. Es gab aber auch bis in die heutige Zeit immer wieder Kollegiumsabgänger, die sich dem Jesuitenorden anschlossen und sich in vielfältiger Weise in deren Dienst stellten. Anlässlich des ignatianischen Jahres, das des Umkehrerlebnisses des hl. Ignatius von Loyola vor 500 Jahren gedenkt, lädt der Verein „Freunde des Briger Kollegiums“ am **Donnerstag, 29. September, um 19.30 Uhr**, zu einem Referat ins Kollegium ein. Dabei wird der aus Gremgiols stammende Jesuitenpater Andreas Schalbetter, der als Studentenseelsorger an der Uni Basel wirkt, über die Apostolischen Präferenzen der Jesuiten heute referieren und über die Prioritäten des heutigen Apostolats dieses Ordens informieren. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Vortrag eingeladen.

[→ Link zum Flyer](#)

Wallfahrt des KFBO nach Glis – 5. Oktober 2022

Seit mehr als 100 Jahren organisiert der Katholische Frauenbund Oberwallis eine Wallfahrt zu unserer Lieben Frau auf dem Glisacker. Zu dieser Wallfahrt sind alle Gläubigen, Frauen und Männer aus allen Pfarreien eingeladen. Selbstverständlich sind auch alle Priester herzlich willkommen am Gottesdienst zu konzelebrieren.

Die Wallfahrt findet in diesem Jahr am Mittwoch, 5. Oktober 2022 statt und beginnt um 14.30 Uhr mit dem Rosenkranzgebet. Anschliessend wird die Eucharistie gefeiert. Die Frauen- und Müttergemeinschaft von Raron wird den Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Paul Martone, Raron/Ausserberg vorbereitet. Pfarrer und Dekan Martone wird dem Gottesdienst auch vorstehen.

[→ Link zum Flyer](#)